

Billerbeck



Vermisste in Münster gefunden

BILLERBECK. Die vermisste 20-jährige Billerbeckerin Fatima Kortak ist gefunden worden. Sie wurde mit Hilfe einer Handyortung in Münster gefunden. Sie

hielt sich bei einem Bekannten auf, wie die Polizei gestern mitteilte. Der Billerbeckerin geht es gut. Seit einer Woche wurde die junge Frau vermisst.

Stolpersteine und Quellteich Thema

BILLERBECK. Mit dem Berkelquellteich, der Erweiterung des Kleinkinderbereiches im Freibad, der Sanierung der Berkelbrücke, der Umgehungsstraße westlich von Billerbeck sowie

mit der Gedenkinitiative „Stolpersteine“ wird sich der Rat heute befassen. Die Sitzung beginnt um 18 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses. Interessierte Zuhörer sind willkommen.



Soldaten sammeln Spenden

Gestern sammelten fünf Soldaten des Deutsch-Niederländischen Korps aus Münster für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge in Billerbeck Spenden. Auch heute sind sie noch unterwegs. Sie tragen Uniformen, haben Sammelbüchsen und einen Sammlerausweis dabei. Zweck der Sammlung ist die Pflege und Instandsetzung von Kriegsgräberstätten im Ausland, Unterstützung der Workcamps im In- und Ausland sowie von Projekten im Rahmen der Friedenserziehung in den Jugendbegegnungs- und Bildungsstätten des Volksbundes. Bürgermeisterin Marion Dirks und Mechthild Elsbecker (r.) vom Fachbereich Zentrale Dienste und Ordnung begrüßten die Gruppe zum Start der Aktion im Rathaus.

Foto: Stephanie Dirks

Flusskrebse als Lösung vorgeschlagen

BILLERBECK (mr). Gerhard Lanksch von der Behindertensportgemeinschaft (BSG) Rosendahl könnte sich vorstellen, dass deutsche Flusskrebse helfen könn-

ten, den Berkelquellteich zu retten. In einem Teich auf dem BSG-Gelände in Osterwick hätten die Tiere geholfen, das Wasser im Teich zu säubern. | **Rosendahl**

Fastenkurs im Kirchenzentrum

BILLERBECK. Zu einem Fastenkurs in der vorweihnachtlichen, besinnlichen Zeit unter der Leitung von Maria Hordt lädt die Evangelische Kirchengemeinde Billerbeck/Darfeld ins Kirchenzentrum ein. Jeden Montag findet der

Kurs um 10.45 Uhr im Kirchenzentrum statt, und zwar am 28. November, 5., 12. und am 19. Dezember. Wer an diesem Kurs teilnehmen möchte, kann sich an die Evangelische Kirchengemeinde (Tel. 02543/6206) wenden.

Weihnachtsmarkt-Aufbau ab heute

BILLERBECK. Bereits heute starten die Aufbauarbeiten für den Weihnachtsmarkt, der am Samstag (26. 11.) und Sonntag (27. 11.) in Billerbeck stattfindet. Im gesamten Innenstadtbereich ist daher mit Verkehrsbehinderungen zu rechnen. Für den Aufbau des Weihnachtszertes ist ab Donnerstag-

morgen (24. 11.) die Kirchstraße gesperrt. Der Rathausparkplatz kann ab Freitagmorgen nicht mehr genutzt werden. Wegen des Adventsmarktes in der Kolvenburg wird die Straße „An der Kolvenburg“ am Wochenende als Einbahnstraße ausgewiesen, so die Stadtverwaltung.

Adventsfeier der Rentnergemeinschaft

BILLERBECK. Die Suwelack-Rentnergemeinschaft trifft sich am Donnerstag (1. 12.) zur Ad-

ventsfeier. Beginn der Feier ist ab 15 Uhr in den Räumen der Volksbank.

KONTAKT

Redaktion Billerbeck

Stephanie Dirks
☎ 0 25 43 / 23 14 21
Fax 0 25 43 / 23 14 25
billerbeck@azonline.de

Geschäftsstelle

Münsterstraße 4
48727 Billerbeck
☎ 0 25 43 / 2 31 40
Mo.-Fr. 8.30-12.00 Uhr

Für den guten Zweck genießen

Bürgerstiftung lädt zum ersten Wintermahl auf der Weissenburg ein / Karten für 55 Euro erhältlich

Von Leon Seyock

BILLERBECK. Der Tisch ist festlich gedeckt – mit einem großen Kerzenleuchter, hübsch gefalteten Servietten, Weingläsern und silbernen Untertellern. Das Menü hört sich vielversprechend an: Als Vorspeise werden gebratene Garnelen serviert, danach gibt es Wildessenz sowie Tranchen vom Hirschrücken mit Pfefferlingen. Mit Krokantparfait an Brombeermark als Dessert werden die Gäste verwöhnt. Ein kulinarischer Genuss. Genau so sieht die Speisekarte mit vier Gängen am 11. Februar (Samstag) auf der Weissenburg aus. Erstmals lädt die Bürgerstiftung Billerbeck zu einem Wintermahl ein. Ab 19.30 Uhr dürfen 100 Gäste in gemütlicher Runde schlemmen – und das für den guten Zweck.

„Die Idee haben wir bei einem Treffen mit den Bürgerstiftungen aus anderen Kommunen bekommen“, sagt Dr. Alfred Knierim. „Wir möchten einerseits gerne mit den Bürgern ins Gespräch kommen, andererseits versprechen wir uns Spendengelder durch das Mahl.“

Eine Karte für das Wintermahl kostet 55 Euro. 25 davon gehen als Spende an die Bürgerstiftung, um verschie-



Laden zum Wintermahl ein (v.l.): Günter Idelmann, Marianne Neuhaus, Dr. Alfred Knierim, Ulla Ewelt, Tinus Niehoff (Juniorchef der Weissenburg) und Norbert Gundt.

Foto: Leon Seyock

dene Projekte in der Domstadt zu finanzieren. „Wir bekommen Geld aus der Bürgerschaft und geben es auch an diese wieder ab“, sagt Ulla Ewelt. Bei der Suche nach der Lokalität ist die Wahl auf die Weissenburg gefallen: Platz für 100 Gäste muss es geben und die Bürgerstiftung wollte mit dem Mahl gerne in Billerbeck bleiben. „Da ist die Weissenburg als Premiere optimal“,

findet Ulla Ewelt.

So können die Freunde der kulinarischen Küche an einem Winterabend bei Kerzenschein in aller Ruhe das Essen genießen. „Das Gesprächsangebot steht dabei auf jeden Fall im Vordergrund“, meint Knierim. „Auch für uns als Bürgerstiftung ist es wichtig, mit den Billerbeckern ins Gespräch zu kommen.“ Anregungen sowie Kritik seien immer

willkommen. Musikalisch wird der Abend von Sebastian Altekamp am Piano und Stephanie K. am Mikrofon begleitet. Jeweils zwei Mal zwischen den Gängen werden die Musiker mit Jazz- und Eigenimprovisation überzeugen. „Es werden garantiert alle Tasten bedient“, verspricht Knierim.

Die Karten für das Wintermahl sind in der Ludgeri-Apotheke, den beiden Geld-

instituten der Stadt sowie in der Bücherschmiede erhältlich.

„Die Karten eignen sich übrigens hervorragend als Weihnachtsgeschenk“, so Günter Idelmann. „Man kann ein hervorragendes Essen in geselliger Atmosphäre genießen und tut nebenbei noch etwas Gutes“, sagt er und freut sich mit den Vorstandsmitgliedern auf den Abend.

Wehr rückt zu 97 Einsätzen aus

Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehr / Erweiterung des Gerätehauses / Ehrungen

BILLERBECK (mvo) „Der Einsatz-Zähler zeigt 97 an“, sagte Wolfgang Langner, Leiter der Freiwilligen Feuerwehr Billerbeck. „Das bedeutet, fast 100-mal waren wir unterwegs, um Keller auszupumpen, Bäume zu entfernen, Feuer zu löschen, Menschen aus Gefahrensituationen zu retten, aber leider auch, um Tote zu bergen. Zu diesen Einsätzen kommen noch die Dienstabende, wo wir uns fortbilden und die Brandsicherheitswachen, die immer mehr werden.“ Nicht zu vergessen seien die zahlreichen Lehrgänge, die die Kameraden an Wochenenden besuchen. Da kommen schon einige Stunden zusammen, die nicht der Familie, mit der Frau oder Freundin verbracht werden. „Wir tun es gerne, anderen Menschen zu helfen, die in Not sind“, betonte Langner ausdrücklich.

Die Vielseitigkeit der Einsätze wurde durch die Präsentation des Jahresberichtes, der bei der Generalversammlung auf der Weissenburg vorgestellt wurde, nochmals deutlich. In der Statistik liest sich das so: Kleinbrand A: 19, Kleinbrand B: 7, Mittelbrand: 4, Brandmeldeanlagen: 11, Hilfeleistungen beim Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person: 3, Hilfeleistungen beim Verkehrsunfall ohne eingeklemmte Person: 5, Verkehrsstörung: 5, Wasser-/ Sturmschäden: 10, Menschen in Notlage: 6, Tiere in Notlage: 1, Ölnfälle: 12

und sonstige Hilfeleistungen: 6 und Blinder Alarm: 8.

Zentrales Thema bei der Generalversammlung war das Feuerwehrgerätehaus. Es erfüllt schon seit langem nicht mehr die räumlichen Erfordernisse. Es ist in die Jahre gekommen „und nicht mitgewachsen, so wie wir es getan haben. Die letzte Erweiterung ist 27 Jahre her. Damals waren wir um die 40 Kameraden. Es gab keine Jugend. Nun sind wir 70. Hinzu kommen noch 20 Kameraden der Jugendfeuerwehr“, so Langner. „In den vergangenen Wochen sind mit Rat und Verwaltung Gespräche geführt worden. Dabei sind wir auf einen Nenner gekommen.“ Das Feuerwehrhaus müsse für die Zukunft der Feuerwehr fit gemacht werden. „Die Weichen sind gestellt, aber wir wissen



Die Beförderungen: (v.l.) stellv. Kreisbrandmeister Günter Reuver, Kreisbrandmeister Christoph Nolte, Feuerwehr-Leiter Wolfgang Langner, Hubertus Messing (Stadt), Alessa Meinert, Michael Stegemann, Simon Gerdes, Eva Lammers, Steffen Schlottbom, Nils Adam, Maximilian Wehrmann, Rene Stecking, Matthias Heuermann (stellv. Leiter der Feuerwehr) und Sandra Schürhaus (Stadt).

Foto: Manfred van Os



Die Ehrungen: (v.l.) Hubertus Messing (Stadt), Günter Reuver (stellv. Kreisbrandmeister), Feuerwehr-Leiter Wolfgang Langner, Kreisbrandmeister Christoph Nolte, Florian Nauschütte, Thomas Lanfermann, Holger Focke, Matthias Heuermann (stellv. Leiter der Feuerwehr), Franz Wolters und Sandra Schürhaus (Stadt).

noch nicht, wo die Reise hingehet“, sagte der Feuerwehrleiter. Gemeinsam mit der Leitung der Wehr seien Lösungsansätze anderer Wehren in Senden und Legden angeschaut worden, wie Hubertus Messing, Leiter des städtischen Fachbereiches Zentrale Dienste und Ordnung, berichtete. Allen sei klar geworden, dass der jetzige Standort auf jeden Fall erhalten werden soll. Der Rat hat daher beschlossen, dass die Stadtverwaltung mehrere Architekturbüros beauftragen soll, Lösungsskizzen zu entwerfen.

Schon eine Menge sei bei der Planung erreicht worden. Messing sei sehr zuversichtlich, dass die nicht geringen Mittel für eine Realisierung zeitnah ab dem Jahr 2018 in den Haushalt der Stadt Billerbeck verplant werden könnten. Messing: „Eine Investition in die Zu-

kunft und für die Sicherheit unserer Bürger der Stadt Billerbeck.“

Der Kreisbrandmeister Christoph Nolte stellte der Wehr ein gutes Zeugnis aus. In nahezu 90 Prozent aller Einsätze erreichte sie den

Schutzzieleerreichungsgrad. Die Jugendfeuerwehr hat elf neue Jungen und Mädchen aufgenommen. Alle Mitglieder bekamen die Leistungsspanne überreicht. Ein Highlight war die Segeltour auf dem IJsselmeer.

Ernennungen, Beförderungen, Ehrungen

■ Verabschiedung/Ernennungen:

Aus beruflichen Gründen stellte Andre Kortüm sein Amt als Zugführer bei der Feuerwehr zur Verfügung. Zum neuen Löschzugführer wurde kommissarisch für zwei Jahre Marius Oster ernannt. Zum neuen stellvertretenden Löschzugführer wurde kommissarisch für zwei Jahre Florian Heuermann benannt. Neuer Gerätewart wurde Ingo Werner.

■ Beförderungen:

Vom Feuerwehrmann-Anwärter zum Feuerwehrmann: Nils Adam,

Rene Stecking. Vom Feuerwehrmann zum Oberfeuerwehrmann: Simon Gerdes, Alessa Meinert, Steffen Schlottbom, Michael Stegemann und Maximilian Wehrmann. Von der Oberfeuerwehrfrau zur Hauptfeuerwehrfrau: Eva Lammers

■ Ehrungen:

10 Jahre: Florian Nauschütte und Hendrik Schlottbom
25 Jahre: Holger Focke
35 Jahre: Thomas Lanfermann und Wolfgang Langner
40 Jahre: Franz Wolters



Neue Löschzugführer: (v.l.) Günter Reuver (stellv. Kreisbrandmeister), Feuerwehr-Leiter Wolfgang Langner, Kreisbrandmeister Christoph Nolte, Florian Heuermann (stellv. Löschzugführer), Löschzugzugführer Marius Oster und Matthias Heuermann (stellv. Leiter der Feuerwehr).